



**Mit dem Know-How der Firma ProfiForms haben wir es geschafft, unseren Druck-Output kostengünstiger und flexibel außerhalb des SAP- Systems zu gestalten und zu verwalten.**

**Josef Liebl, Leiter EDV, Conrad Electronic SE**

**Branche**

Gelungene Internet-Shops, moderne, leistungsfähige Call-Center und wachsende Anforderungen durch die Kunden führen zu drastischen Umsatzerhöhungen. Das damit verbundene rasche Unternehmenswachstum stellt die EDV vor anspruchsvolle Aufgaben, nicht zuletzt da, wo die Prozesse an den Versandstrassen mit dem Druck von Versand- und Auftragspapieren in Einklang gebracht werden müssen.

**Conrad Electronic SE**

- Gegründet 1923
- 2.300 Mitarbeiter europaweit
- Hauptsitz in Hirschau/Oberpfalz

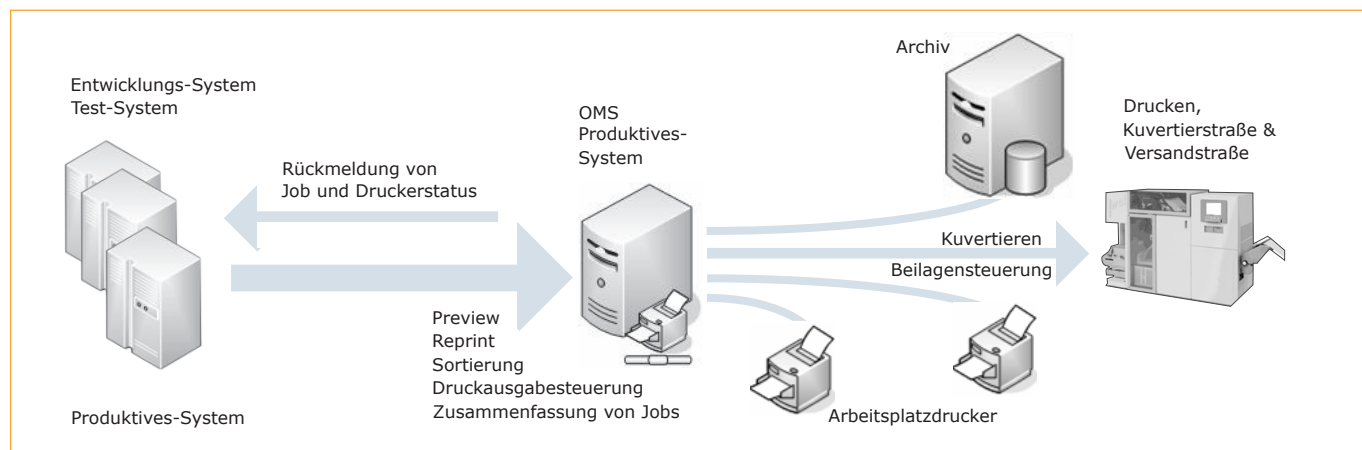
**Ausgangssituation**

- Starker Anstieg der Geschäftstätigkeit
- Wechsel auf SAP R/3-Retail

**Ziele**

- Beibehaltung des Aussehens der Dokumente für den Kunden
- Gestaltbarkeit des Dokumentdesigns mit modernen Möglichkeiten
- Belegflüsse müssen die Versandflüsse abbilden und unterstützen
- Systemlast des SAP-Systems nicht überproportional erhöhen

**Lösung**



**Erzielter Nutzen**

- Die Druckprozesse folgen den Versandprozessen und sparen damit Zeit und Kosten
- Spezielle, über das SAP-Profil hinausreichende Anforderungen erfolgreich umgesetzt
- Druckaufbereitung ausserhalb von SAP spart Rechenzeit und Rechenleistung im System
- Drucklösung am neuen SAP-System ist durchgängig, leistungsfähig und flexibel

**Leistungsmerkmale**

- intelligente Steuerung der Druckdatenströme nach Drucklast und Rüstzeiten
- Wiederholdruck einzelner Seiten eines großen Druckjobs
- Sortierung der Dokumente
- Überwachung des Ausgabestatus
- Vollständige Rückmeldung ins System

**Technische Daten**

OMS- Produkte:	OMS-Spooler, OMS-ReportWriter, OMS-Archiver
Plattformen:	Windows NT/2000
Eingangs- Formate:	SAP-RDI und Adobe- Datenformate
Ausgabe- Formate:	PCL, Postskript, PDF
Drucker:	XEROX, DANKA, Lexmark, HP

## □ Das Unternehmen

Conrad Electronic aus Hirschau, wer kennt diese Firma nicht. Sei es der erste Elektronikbaukasten zu Weihnachten oder die Lieferung hochwertiger elektronischer Baugruppen. Die Firma mit dem 'C' als Markenzeichen ist weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Was 1923 als kleiner Laden in Berlin anging, ist heute das größte Elektronik-Spezialversandhaus in Europa mit Niederlassungen in mehreren Ländern und 18 Ladengeschäften in Deutschland. 1995 wurde ein neues dezentrales Logistikzentrum in Wernberg errichtet. Knapp 200 Mitarbeiter nehmen in einem der modernsten Call-Center die Kundenwünsche entgegen und nicht zuletzt hat der gelungene Internet-Shop dazu geführt, dass sich der Warenumsatz in den letzten Jahren vervielfacht hat. „Rasches Unternehmenswachstum ist für die EDV-Abteilung jedoch nicht immer problemlos zu realisieren“, Josef Liebl, EDV-Leiter der Firma Conrad Electronic, weiß wovon er spricht. „1998 waren wir an der oberen Leistungsfähigkeit unseres 'alten' HOST-Systemes angelangt“. Bei der Suche nach einem neuen ERP-System fiel die Wahl auf das Walldorfer SAP-System (R/3-Retail) auf der Basis von neuen COMPAQAlpha-Clustern der GS-Klasse.

## □ Die Anforderungen

Über einen Zeitraum von 18 Monaten wurde das SAP-System in Grundfunktionen und im Customizing auf die Bedürfnisse von Conrad Electronic angepasst. Neben der aufwändigen Implementierung der verzweigten Auftrags und Logistik-Ketten im SAP-Retail-System führten insbesondere die unerwartet hohen Anforderungen zur Generierung des Druck-Outputs zu Projektherausforderungen.

Josef Liebl

„Für die Realisierung des Druck-Output aus dem SAP-System gab es im Wesentlichen zwei Prämissen:

- Die Belege zur Kundenseite durften sich zum Output des alten Host-Systems nicht wesentlich unterscheiden, sollten jedoch mit modernen Designmöglichkeiten gestaltbar sein.
- Die Belegflüsse müssen den bestehenden Versandabläufen untergeordnet sein und diese wie bisher unterstützen.

Diese und weitere Anforderungen waren mit ABAP/SAPScript-Programmierung im SAP-System Version 4.0B nicht in einem vertretbarem Aufwand lösbar. Das war der Grund für die Suche nach einem spezialisierten Projektpartner für Output Management Systeme.

## □ Die Lösung

In Spitzenzeiten erzeugt die Logistik der Firma Conrad Electronic täglich 30.000 Sendungen, das entspricht einer täglichen Papiermenge von ca. 100.000 Seiten für den zentralen Druck von Auftragspapieren.

Um die Systemlast des SAP-Systems nicht überproportional zu erhöhen, sollten die generierten Druck-/Spool-Daten vom nachgeordneten Output Management System so sortiert und aufbereitet werden, dass diese der Druckreihenfolge der Waren und Aufträge auf den Versandstraßen entspricht. In einem kleinen Zeitfenster erfolgt dann nachts der parallele Druck auf mehreren zentralen Laser-Druckern.

„Das Projektteam von ProfiForms hat unsere Anforderungen sehr schnell erkannt und uns innerhalb weniger Tage ein Lösungskonzept inklusive Pflichtenheft erstellt“, berichtet Thomas Zölch, Projektleiter Output Management bei der Firma Conrad. „Wir haben uns mit unseren Ressourcen um notwendige ABAP-Druckprogramm-Erweiterungen sowie um das Formulardesign gekümmert. Die Mitarbeiter von ProfiForms passten die Komponenten ihrer ‚Output Management Suite‘ an unsere Bedürfnisse an. Das Ziel eines lauffähigen Prototypen war vorfristig, innerhalb weniger Wochen erreicht“.

Im Laufe des weiteren Projektes wurde aus den vielen Teilkomponenten eine einheitliche und flexible Lösung für den Formulardruck der Firma Conrad erstellt. Selbst die Anforderungen unseres Operating-Personals wurden mit umgesetzt“ erzählte uns Thomas Zölch weiter.

„Mit der Komponente ‚OMSSpooler‘ aus der ‚Output Management Suite‘ sind unsere Operatoren nun in der Lage, auf einem NT-System die Druckdatenströme nach Drucklast und Rüstzeiten intelligent zu steuern, den Ausgabestatus zu überwachen oder nur einzelne Seiten eines großen Druckjobs zu wiederholen.“

Pünktlich zum ‚Going-Live‘ des SAP-Gesamtsystems konnte auch das nachgeordnete Output Management System fehlerfrei in Betrieb gehen.

„Wir haben das komplette ERP-System umgestellt; unsere Endkunden und auch die Conrad-Mitarbeiter konnten ohne Umstellungsschwierigkeiten mit den Belegen arbeiten. Mit dem Know-How der Firma ProfiForms haben wir es geschafft, unseren Druck-Output kostengünstig und flexibel außerhalb des SAP-Systems zu gestalten und zu verwalten.“

Alles in allem ein gelungenes Teil-Projekt!“

Resümee des EDV-Leiters